

119313 Москва
Ленинский пр-т, 95а
Leninskij Prospekt 95a
119313 Moskau
Tel.: (007 499) 132 23 11
132 49 92
Fax: (007 499) 132 49 88
e-mail: daad@daad.ru
www.daad.ru

Moskau, 01.11.2016

Einladung zur XXXIV. Germanistikkonferenz des DAAD vom 17.-19. Mai 2017 in Tomsk (TGU)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Ihnen die XXXIV. Germanistikkonferenz des DAAD in Russland ankündigen zu dürfen, die vom 17.-19. Mai 2017 in Tomsk an der Staatlichen Universität (TGU) stattfinden wird. Das diesjährige Thema lautet:

Mit Deutsch in die Zukunft – die Zukunft von Deutsch

Germanistische Studiengänge und der studienbegleitende Deutschunterricht stehen weltweit und insbesondere in Russland vor großen Herausforderungen: Die Zahl der Studierenden, die Deutsch als Studienfach wählen, sinkt; Studienanfänger/innen verfügen zu Studienbeginn häufiger als früher nur über geringe oder keine Vorkenntnisse in der deutschen Sprache; Germanistik und Deutschunterricht müssen sich im Wettbewerb mit anderen Studienfächern und Fremdsprachen behaupten. Die Gründe für diese Veränderungen sind vielfältig. Demografische Veränderungen, bildungspolitische Entscheidungen, fortschreitende Globalisierung und Konkurrenzverhältnisse durch einen internationalisierten Bildungsmarkt sind nur einige wenige Punkte, die dabei eine Rolle spielen.

Die DAAD-Konferenz 2017 soll von diesen Entwicklungen ausgehend eine Plattform bieten, um Zukunftsvisionen für die russische Germanistik sowie für den studienbegleitenden Deutschunterricht zu entwickeln. Im Umfeld von Plenarvorträgen und Workshops möchten wir das Konferenzthema in vier Sektionen bearbeiten.

Sektion 1: Deutsch als Fremdsprache

- Deutsch als Berufssprache/Fachsprache/Wissenschaftssprache
- Integriertes Sprach- und Fachlernen (CLIL)
- Binnendifferenzierung in sprachlich und fachlich heterogenen Gruppen
- sprachsensibler Fachunterricht
- Tertiärsprachendidaktik

Sektion 2: Kulturwissenschaft

- kulturelle Deutungsmuster – Ansätze der Kulturforschung
- kulturelle Diversität im deutschsprachigen Raum
- deutsch-russische Erinnerungsorte
- Mediendiskurs und Medienkritik

Sektion 3: Sprachwissenschaft und Translatologie

- Phänomene des Sprachwandels
- Korpuslinguistik
- Diskursdynamiken
- Digitale Welten und Methoden
- Gesprochene Sprache als Forschungsgegenstand

Sektion 4: Literaturwissenschaft und Übersetzen literarischer Texte

- Literarisches Übersetzen
- Übersetzen als Kulturtransfer und Transformation
- Kulturkomparatistik, Imagologie

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte das Formblatt im Anhang. Die Konferenzsprache ist Deutsch. Gewünscht sind keine Vorträge im traditionellen Sinne, sondern Impulsreferate, in denen Sie in 10 Minuten Ihre Position darstellen, die dann Anlass zur weiteren Diskussion bieten soll. Wir bitten Sie, von Power-Point-Präsentationen abzusehen und sich ganz auf einen Dialog einzustellen. Möchten Sie Ihren Kollegen eine Tischvorlage zur Verfügung stellen, so bringen Sie diese bitte mit.

Selbstverständlich sollen auch die Ergebnisse dieser Konferenz im Germanistischen Jahrbuch Russlands „Das Wort“ dokumentiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihre Impulsreferate nach der Tagung zu wissenschaftlichen Aufsätzen auszuarbeiten (vgl. die Hinweise zur Manuskriptgestaltung unter wort.daad.ru), die durch den wissenschaftlichen Beirat des Jahrbuchs begutachtet und zur Publikation ausgewählt werden. Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis einschließlich

15. Januar 2017

an folgende E-Mail-Adresse: germanistik@daad.ru, versehen mit dem Betreff: **Germanistikkonferenz 2017**. Bitte verwenden Sie für die Bewerbung das beigegefügte Formular, das Sie auch im Internet unter www.daad.ru, Stichwort „Germanistikkonferenz 2017“ finden.

Der DAAD kann die Kosten für Anreise und Unterkunft nur denjenigen Teilnehmern erstatten, die aufgrund ihres eingereichten und von uns ausgewählten Beitrags eine entsprechende Zusage erhalten haben.

In der Hoffnung auf ein persönliches Kennenlernen oder Wiedersehen in Tomsk grüßen Sie herzlichst

Dr. Peter Hiller
– Leiter der Außenstelle –

Prof. Dr. Dirk Kemper
– Konferenzleitung –